

Pfarreien St. Stephanus und Mariä Heimsuchung
GOTTESDIENSTORDNUNG
STAMMHAM, APPERTSHOFEN UND WESTERHOFEN

vom 27.06. – 10.07.2022

Sta = Stammham, App = Appertshofen, Wh = Westerhofen

Beate Heinen



Am Fest Mariä Heimsuchung am 2. Juli feiern wir das Fest einer Begegnung: Maria und Elisabet – zwei schwangere Frauen, an denen Gott Großes getan hat: Die bislang unfruchtbare Elisabet bekommt im hohen Alter noch ein Kind. Gott hat sich ihrer erbarmt. Die junge Maria soll Gott zur Welt bringen. Gott hat sie erwählt. Die beiden Frauen stehen einander bei. Sie stärken einander im Glauben an diesen Gott, der so viel von ihnen erwartet.

Pfarreien St. Stephanus Stammham und Mariä Heimsuchung Appertshofen
Kath. Pfarramt, Kirchgasse 4, 85134 Stammham
Tel. 0 84 05/2 46, Fax 92 55 22, E-Mail: stammham@bistum-regensburg.de
www.pfarrei-stammham.de

Öffnungszeiten: Mi 10:00 – 12:00, Do 15:00 – 18:00 Uhr
Sprechstunde Pfarrer Dr. Marek Kosinski Do. 15.00 – 17.00 Uhr

Montag 27.06. 19:00 (Sta)	Montag der 13. Woche im Jahreskreis Rosenkranz
Dienstag 28.06. 19:00 (Sta)	Hl. Irenäus, Bischof von Lyon, Märtyrer Hl. Messe Familie Meller für † Angehörige und Freunde (40)
Mittwoch 29.06. 19:00 (Wh)	HL. PETRUS UND HL. PAULUS, Apostel Hl. Messe: Maxi Hamberger für † Verwandtschaft (22)
Donnerstag 30.06. 18:30 (App) 19:00 (App)	JAHRESTAG DER WEIHE DES DOMES Rosenkranz für den Frieden Hl. Messe:
Freitag 01.07. 18:00 (Sta) 18:30 (Sta)	Freitag der 13. Woche im Jahreskreis Aussetzung des Allerheiligsten und Anbetung Hl. Messe:
Samstag 02.07. 08:30 (Sta) 17:30 (Sta) 18:00 (Sta) 18:30 (Sta)	MARIÄ HEIMSUCHUNG Krankenkommunion Beichtgelegenheit bis 18.00 Uhr Rosenkranz für den Frieden Vorabendgottesdienst: für † Ehefrau Anneliese Rothbauer und † Angehörige (340) MG Hedwig Lukas für † Ehemann Walter Lukas (168) MG Hedwig Lukas für † Tochter Sylvia Golden (169) MG Hedwig Lukas für † Eltern und Verwandtschaft beiderseits (170) MG für † Eltern Paula und Albert Wenninger zum Sterbetag (171) MG für † Sohn Eugen-Johannes Richter (172)
Sonntag 03.07. 08:00 (Sta) 09:30 (App)	14. SONNTAG IM JAHRESKREIS Pfarrgottesdienst für alle lebenden und verstorbenen Pfarrangehörigen <u>Kollekte Weltkirche</u> Patrozinium in Appertshofen Fest Mariä Heimsuchung Pfarrgottesdienst für alle lebenden und verstorbenen Pfarrangehörigen <u>Kollekte Weltkirche</u> <u>Musikalische Gestaltung</u> <u>Gruppe Miteinander</u> Verabschiedung der langjährigen Mesnerin Frau Anni Spiegel und Ministrantenverabschiedung MG Konrad Lins für † Ehefrau, Mutter und Oma (72) MG Konrad Lins für † Bruder Anton Lins (73)
Montag 04.07. 18:30 (Sta)	Montag der 14. Woche im Jahreskreis Rosenkranz
Dienstag 05.07. 18:30 (Sta)	Hl. Antonius Maria Zaccarìa, Priester, Ordensgründer Hl. Messe:
Mittwoch 06.07. 18:30 (Wh)	Hl. Maria Goretti, Jungfrau, Märtyrin Hl. Messe: Elisabeth Steger für † Eltern Rosa und Johann Scheidl (35)

Donnerstag	Hl. Willibald, Bischof, Glaubensbote
07.07. 18:00 (App)	Rosenkranz für den Frieden
18:30 (App)	Hl. Messe: Familie Betz für † Sohn Roland (69)
Freitag	Hl. Kilian, Bischof, und Gefährten, Glaubensboten, Märtyrer
08.07. 08:00 (Sta)	Hl. Messe: Familie Meller für † Angehörige und Freunde (41)
Samstag	Hl. Augustinus Zhao Rong, Priester, und Gefährten, Märtyrer
09.07. 17:30 (Sta)	Beichtgelegenheit bis 18.00 Uhr
18:00 (Sta)	Rosenkranz für den Frieden
18:30 (Sta)	Vorabendgottesdienst: Stiftsmesse für † Eltern Maria und Wendelin Zinner (2022)
Sonntag	15. SONNTAG IM JAHRESKREIS
10.07. 08:00 (App)	Pfarrgottesdienst für alle lebenden und verstorbenen Pfarrangehörigen MG Hans Vogel für † Vater Friedrich Vogel zum Sterbetag (80) MG Hans Vogel für † Großeltern Katharina und Josef Loy (81)
09:30 (Sta)	Pfarrgottesdienst für alle lebenden und verstorbenen Pfarrangehörigen MG für † Sohn Stefan (48)
10:30 (Sta)	Tauffeier für Thaddäus Rotfus, Georg Ulrich Schönbauer und Milena Lidwina Gangl

Bereitschaftsdienst

Sonntag	26.06.22	Pfarramt Stammham	(08405) 246
Sonntag	03.07.22	Pfarramt Pondorf	(08468) 264
Sonntag	10.07.22	Pfarramt Kösching	(08456) 7866

Gottesdienstzeitenändern sich ab 1. Juli 2022 um 18.30 Uhr

Laut PGR Entscheidung wird der Abendgottesdienst durchgehend das ganze Jahr um 18.30 Uhr stattfinden.

Bibelwort: **Lukas 10,25-37**

AUSGELEGT

Er hat dem ganzen Gleichnis seinen Namen gegeben: der barmherzige Samariter, der so großzügig und uneigennützig für einen Fremden sorgte. Wir könnten die Geschichte auch mal aus der Perspektive des Opfers hören. Wie viel Angst mag der wandernde Mann gehabt haben, als die Räuber vor ihm auftauchten? Ihn auszulündern reichte nicht, brutal schlagen sie zu, sein Leben ist in ihren Augen nichts wert. So liegt er da: blutend, verzweifelt und lauscht angstvoll, ob nicht jemand vorbeikommt. Aber ein guter Mensch muss es sein, nicht wieder einer der Räuber, der noch mal zuschlägt. Dann kommt endlich einer – Hoffnung blitzt auf. Doch er geht vorüber. Auch der Nächste sieht ihn und zuckt die Achseln. Opfer sein, das heißt

eben nicht nur misshandelt zu werden, sondern auch mit dem Schmerz und der Verzweiflung alleingelassen zu werden; nicht wert, Zeit zu opfern und die eigenen Pläne zu ändern.

Dann kommt einer, der in dem Zerschlagenen den Mitmenschen erkennt. Der bremst ab, geht Umwege, gibt viel Geld aus, um zu heilen – und ist doch selbst in den Augen der Mehrheitsgesellschaft nichts wert. Es gibt viele, die in unserer Zeit Opfer werden. Ich könnte sie sehen, wenn ich nach rechts und links schaue. Wenn ich Ohren habe, die das stumme Klagen der Leidenden hören. Wenn ich nicht die Erste am Ziel sein will, sondern mich aufhalten lasse von der Not der Zerschlagenen und Missbrauchten. Wem werde ich zum Nächsten, zur Nächsten? Wem helfe ich, wieder auf die Beine zu kommen?

Christina Brunner



Die meisten der Älteren sind ganz natürlich in den Glauben und in die Begrifflichkeiten des Glaubens hineingewachsen. Das heißt jedoch nicht automatisch, dass die verwendeten Begriffe auch immer verstanden werden. Viel schwieriger ist es bei denen, die sich das Glaubenswissen später erschließen, ja erarbeiten wollen. Ihnen ist der religiöse Sprachgebrauch fremd und oft unverständlich. Davon hat jede religiöse Bildung auszugehen: Nicht zu viel bei anderen vorauszusetzen. Und zugleich bereit zu sein, sich der eigenen Glaubenstradition zu vergewissern. Nur, was durch mich selbst hindurchgegangen ist, kann ich glaubwürdig weitergeben.